

EIN MENSCH GEHT SEINEN WEG

Die ganze stille Verbissenheit Felix Hollaenders ist in der Charakterzeichnung des jungen Gelehrten Thomas Petri festgehalten, der, ein kindhafter Träumer und „tumber Tor“ unsrer Zeit, ohne Blick ist für die Fallstricke des Lebens; der, von fanatischem Rechtlichkeitsgefühl getrieben, festhält an seinen Idealen und es vorzieht, im dunklen Strom der Menschen unterzutauchen, als sinnlos an der Oberfläche zu treiben in der Atmosphäre äußerlichen Erfolges. Die Spannung eines reinen Fanatismus liegt in diesem Buch, das mehr ist als ein Unterhaltungsroman, das wie ein Spiegelbild und Vermächtnis des Toten in unsre Hände gelegt wird.

Verwenden Sie sich bitte auch für die andern Bücher von Felix Hollaender:

DAS ERWACHEN DES DONALD WESTHOF

In einem von Lüge erfüllten Elternhaus aufgewachsen, durch Vererbung zum Individualisten vorbestimmt, der nichts so sehr wie jede Autorität haßt, muß der junge Donald Westhof schwer büßen im Lebenskampf für diese Veranlagung, bis er in einer großen Liebe den Abschluß einer an heißem Ringen reichen Entwicklungszeit findet.

„Die Geschichte von Donald Westhof verschlägt uns den Atem, sie reißt den Leser hin, sie bestrickt ihn, sie nimmt ihn gefangen. Dies ist eins jener Bücher, die man zu lesen beginnt und von denen man dann nicht wieder loskommt. Ist man am Ende, möchte man wieder von vorn beginnen. Ein sehr farbiges, sehr lebendiges, mit meisterhafter Technik geschriebenes, mit wundervoller Kraft gestaltetes Buch.“ 8-Uhr-Abendblatt

Und berücksichtigen Sie bei Bestellung auch seine früheren Romane: „Die Kastellanin“ und „Salomons Schwiegertochter“ aus der Reihe der gelben Ullsteinbücher!

VERLAG ULLSTEIN